

Verabschiedung von Hospizhelfern

1. Anlässe von Abschieden

- Das Ehrenamt entspricht nicht mehr der Lebenssituation
- Erreichen einer Altersgrenze
- Gesundheitliche Einschränkungen
- Überforderung
- Grenzüberschreitungen
- Unzufriedenheit
- Der Ehrenamtliche stimmt nicht mehr mit den Vereinbarungen und Grundlagen der Zusammenarbeit überein
- Ungeklärte Konflikte

2. Fragen zum Abschied

- Wird die Tätigkeit aktiv und willentlich vom Hospizhelfer beendet?
- Wird der Hospizhelfer mit dem Abschied konfrontiert?
- Kann er über das Ende mitbestimmen?
- Hat sich das Ende schleichend eingestellt?
- Ist es abrupt?

3. Notwendigkeiten von Abschieden

- Abschied nehmen, damit der Dienst weiterlaufen kann
- Raum für Neues
- Abschiede klären

4. Schwierigkeiten bei Abschieden

- Angst der Einrichtung, nicht genügend Ehrenamtliche zu haben
- Angst beim Hospizhelfer Vertrautes loszulassen
- Loyalitätsgründe
- Angst vor dem Danach
- Weil man dann auf der „anderen Seite“ steht

5. Abschied gestalten

Die *persönliche Form*: eine gute Gelegenheit, für beide Seiten die gemachten Erfahrungen aufzuarbeiten. Diese Situation ist eine geeignete Möglichkeit, Dank auszusprechen und Wertschätzung auszudrücken.

Die *öffentliche Form* der Verabschiedung macht deutlich: Die Mitarbeit darf zeitlich begrenzt sein und wird nicht als selbstverständlich betrachtet. Wir wollen unseren Dank aussprechen und auch die/der Ehrenamtliche kann, wenn sie/er will, anderen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen danken.

Wertschätzende Formen des Abschieds

- Gespräch
- Verabschiedungsfeier
- Brief

Das Gespräch als Ritual / als Mittel der Abschiedsgestaltung

„Rituale stiften Identität“

Gespräch als Mittel der Identitätsstiftung

- a) Aufnahmegespräch
- b) Jahresgespräche; Reflexionsgespräche; Konfliktgespräche
- c) Abschiedsgespräch

➤ Ideen für das Abschiedsgespräch aus Sicht der Ehrenamtlichen

- Was war bei dem Engagement wertvoll und wichtig?
- Was haben Sie dabei als förderlich, was als hinderlich erfahren?
- Woran erinnern Sie sich besonders gerne?
- Was möchten Sie wem noch sagen?
- Was möchten Sie gerne noch ansprechen?

➤ Ideen für das Abschiedsgespräch aus Sicht der Hauptamtlichen

- Wie war die Zusammenarbeit mit der / dem Ehrenamtlichen?
- Welche Kompetenzen hat sie / er eingebracht?
- Was zeichnet diesen Menschen besonders aus?
- Wie hat sie /er die Zusammenarbeit mit den Einsatzleitungen und das Klima erlebt?
- Welche Vorschläge bzw. Anregungen können hilfreich sein?

6. Konfliktträchtige Abschiede

- Aktiv zuhören, weshalb es zum Konflikt kam
- Empathie zeigen
- Wertschätzung entgegenbringen
- Authentizität: Grenzen aufzeigen

7. Mögliche Anzeichen eines schwierigen Abschieds

- Ungerechtfertigte Kritik
- Unzufriedenheit
- Streitigkeiten
- Kleinigkeiten werden aufgebauscht
- Stellvertreterkriege
- Schuldige suchen
- Koalitionen bilden
- Weniger Kommunikation
- Abwertung

8. Struktur beim Abschied

- Wer führt das Abschiedsgespräch?
- Wer spricht die Kündigung aus?
- Wichtig: ein Ansprechpartner, der zuhört

9. Mögliche Folgen eines schwierigen Abschieds

- Kränkung
- Rufschädigung / Illoyalität
- Entstehen einer Gruppendynamik

Die Regelung von Verabschiedung drückt Anerkennung und Wertschätzung aus. Die Bindung soll so erhalten und gestärkt werden: ehemalige Aktive werden als Potential betrachtet z.B. als zukünftige Mitglieder oder Multiplikatoren.